

N I E D E R S C H R I F T

**über die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Cramme
am 12.02.2026
im Sportheim Cramme, Am Stadtweg 9, 38312 Cramme**

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Stephan Auras
Sven Brandes
Stefan Ebeling
Susanne Fahlbusch
Fritz Hiltner
Thorsten Peter
Gerhard-Christian Schwetje

von der Verwaltung

Olaf Kosel
Jon Stucki

Zuhörer

Vertreter der Presse:

Zuhörer im öffentlichen Teil: 7 Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister/-in

Hans-Albert Ratzka

Ratsmitglieder

Andreas Scheffrahn

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Cramme am 13.11.2025.
3. Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.
4. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung.
5. Haushaltssatzung und -plan 2026 sowie Stellenplan 2026 der Gemeinde Cramme.
Vorlage: C-XIX/093/2026
6. Asphaltarbeiten in der Gemeinde Cramme;
Auftragsvergabe
Vorlage: C-XIX/094/2026
7. Freigabe der Kostenberechnung "Haus des Dorfes" und "Sanierung der Sporthalle"
Vorlage: C-XIX/099/2026
8. Anpassung der Resolution zu dem geplanten Netz- und Leitungsausbauvorhaben der TenneT bzw. ONTRAS im Gebiet der Samtgemeinde Oderwald
Vorlage: C-XIX/097/2026
9. Gestattungsvertrag über die Planung, Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Ladesäule für Elektrofahrzeuge mit der Firma Landwind
Vorlage: C-XIX/095/2026
10. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Cramme 2“ in 38312 Cramme;
Entfall der Höhenbegrenzung;
Aufstellungsbeschluss.
Vorlage: C-XIX/100/2026
11. Einwohnerfragestunde.
12. Anfragen.

Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.**

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Fahlbusch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Cramme am 13.11.2025.**

Die o. a. Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 **Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.**

Herr Stucki berichtet:

- 3.1. über das Sonderförderprogramm der Stiftung Zukunftsfond Asse, dieses richte sich an Initiativen und gemeinwohlorientierte Träger im Landkreis Wolfenbüttel. Ziel sei es, niederschwellige, multifunktionale Begegnungsorte zu fördern, die das soziale Miteinander stärken und das Dorfleben aktiv mitgestalten sollen. Es werde betont, dass die Fördermittel nicht für Baumaßnahmen verwendet werden könnten. Der Fördersatz betrage 90 %, und der Bewerbungsschluss sei der 20. April 2026.
- 3.2. über das Förderprogramm, „Denk Dein Dorf“, welches sich an Dörfer im Landkreis Wolfenbüttel. Ziel sei es, Kunst und Kultur im Dorf neue Impulse zu geben. Jährlich würden fünf Dörfer ausgewählt, die mit einem Projektteam sowie Künstlerinnen und Künstlern zusammenarbeiten, um Ideen und Kulturprojekte zu entwickeln. Auch hier sei eine Förderung von Baumaßnahmen ausgeschlossen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März und die Auswahl erfolgt durch eine Jury. Zuvor finden zwei Online-Infoveranstaltungen am 18. Februar und 4. März um 18:00 Uhr statt.

Herr Brandes merkt an, dass die Gemeinde bereits viele kulturelle Veranstaltungen organisiere und die Fördermittel eine Möglichkeit darstellen könnten, diese Aktivitäten zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf Technik, Gagen und Unterkünfte.

- 3.3. dass der Gemeindemitarbeiter Herr Lechtenberg Ende Januar an einem zweitägigen Kettensägen-Lehrgang der Feuerwehr Groß Flöthe teilgenommen habe.
- 3.4. Dass es im Baugebiet „Dorfmitte/Alte Schmiede“ aufgrund der Wetterbedingungen eine Winterpause gab. Die Arbeiten seien jedoch wieder aufgenommen worden. Der aktuelle Plan sehe vor, dass in der fünften Kalenderwoche die Lieferung und der Einbau der geplanten Zisterne erfolgen. Mitte März solle die Asphaltschicht eingebaut werden, und Ende März sei der Abschluss der Bauarbeiten sowie die Abnahme vorgesehen. Nach der Abnahme könnten die Arbeiten auf den Baugrundstücken beginnen.

Frau Fahlbusch hat keine weiteren Berichte.

Punkt 4 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung.

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

Punkt 5 Haushaltssatzung und -plan 2026 sowie Stellenplan 2026 der Gemeinde Cramme. Vorlage: C-XIX/093/2026

Herr Kosel, Fachbereichsleiter Finanzen und Kämmerer der Samtgemeinde Oderwald, stellt den Haushalt vor und hebt hervor, dass das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert wurde. Während im Vorjahr ein Defizit von 151.000 Euro geplant war, beläuft sich der Gesamtjahresfehlbetrag nun auf 61.900 Euro.

Er erläutert, dass die Erträge sich auf rund 1.330.000 Euro belaufen, während die ordentlichen Aufwendungen etwa 1.425.000 Euro betragen, was zu einem Defizit von 91.400 Euro führt. Ein außerordentlicher Gewinn von 29.500 Euro resultiere aus dem Verkauf des letzten Baugrundstücks im Baugebiet.

Defizite würden größtenteils durch Steuereinnahmen und Zuweisungen in Höhe von 420.200 Euro ausgeglichen, was jedoch nicht ausreiche, um das Defizit vollständig zu decken. Kosel führt weiter aus, dass die Einkommensteuer mit 667.000 Euro die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde darstelle und in den kommenden Jahren voraussichtlich um 5 % jährlich steigen werde. Die Grundsteuer A und B seien mit 108.000 Euro bzw. 70.000 Euro veranschlagt, wobei noch nicht alle Grundstücke bewertet seien. Dies führe zu geringfügigen Abweichungen in der Planung. Die Gewerbesteuer sei mit 170.000 Euro angesetzt und werde in den kommenden Jahren durch die Windenergieanlagen weiter steigen.

Herr Kosel berichtet, dass das ordentliche Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2027 positiv ausfallen werde. Für 2027 sei ein Überschuss von 115.800 Euro geplant, für 2028 ein geringerer Überschuss von 15.800 Euro und für 2029 ein Überschuss von 73.000 Euro.

Im Finanzhaushalt seien Investitionen in Höhe von 105.000 Euro geplant, darunter Planungskosten für das Haus des Dorfes und Restleistungen für das Baugebiet Dorfmitte, diese müssten nicht kreditfinanziert werden. Der Gesamtliquiditätsverlust von 77.800 Euro werde durch Überschüsse aus Vorjahren gedeckt.

Herr Kosel geht auf die Schuldenentwicklung ein und stellt fest, dass keine neuen Schulden geplant seien. Großinvestitionen wie das Haus des Dorfes und die Sanierung der Sporthalle würden über einen Nachtragshaushalt abgebildet.

Herr Schwetje bedankt sich für die Vorstellung des Haushalts und betont, dass die Gemeinde Cramme im Vergleich zu anderen Gemeinden solide dastehe. Er hebt die Reduzierung der Verluste und den Rückgang des Schuldenstands hervor.

Herr Brandes schließt sich dem an und verweist auf die vorsichtige Kalkulation der Gewerbesteuererinnahmen, die durch die Windenergieanlagen voraussichtlich höher ausfallen könnten.

Der Rat der Gemeinde Cramme fast einstimmig folgenden Beschluss:

- **Die als Anlage beigefügte Haushaltsatzung 2026 incl. Stellenplan 2026 wird erlassen.**

Punkt 6 **Asphaltarbeiten in der Gemeinde Cramme;
Auftragsvergabe
Vorlage: C-XIX/094/2026**

Herr Stucki erläutert, dass die Gemeinde Cramme im Rahmen eines gemeinsamen Vergabeverfahrens der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald an der Ausschreibung für Asphaltarbeiten teilgenommen habe. Ziel sei es gewesen, durch die Bündelung der Nachfrage bessere Konditionen zu erzielen und den Aufwand für die einzelnen Kommunen zu reduzieren. Die Ausschreibung sei mit einer Losbildung je Mitgliedsgemeinde erfolgt.

Er berichtet weiter, dass zwei Bewerbungen eingegangen seien und der Bewerber Nummer 1 das wirtschaftlichste Angebot abgegeben habe. Für das Los 1, das die Gemeinde Cramme betreffe, belaufe sich der Angebotspreis auf 78.008,37 Euro. Im Haushalt 2026 seien hierfür 100.000 Euro eingeplant, sodass die Kosten im Rahmen des Budgets lägen.

Herr Schwetje merkt an, dass die Notwendigkeit der Arbeiten bereits seit Längerem bekannt sei und begrüßt, dass die Maßnahmen nun umgesetzt würden.

Der Rat der Gemeinde Cramme fast einstimmig folgende Beschlüsse:

- **Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag (Los 1) für die Asphaltarbeiten in der Gemeinde Cramme nach abschließender Prüfung und Wertung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.**
- **Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt, dass die Vorvergabeprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel ohne wesentliche Bedenken erfolgt.**

Punkt 7 **Freigabe der Kostenberechnung "Haus des Dorfes" und "Sanierung der Sporthalle"
Vorlage: C-XIX/099/2026**

Frau Fahlbusch leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stucki führt die Empfehlungen des Bauamtes der Samtgemeinde Oderwald aus.

- Der Baugrundaushub kann aufgrund des fehlenden Baugrundgutachtens noch nicht abschließend festgelegt werden.
- Für die Schließanlage soll das identische System wie in allen Gebäuden der Samtgemeinde verwendet werden, um Software- und Unterhaltungskosten einzusparen.
- Die geplante Holzbalkendecke in der Sporthalle soll durch eine flächige Deckenheizung ersetzt werden, da sich dieses System in anderen Projekten bewährt hat.

Herr Schwetje betont die Wichtigkeit des Schallschutzes, insbesondere im Hinblick auf mögliche Konflikte mit Anwohnern bei Veranstaltungen. Er weist darauf hin, dass die genaue Summe für den Schallschutz noch nicht geklärt sei.

Protokollnotiz: Die Schallschutzkosten sind je Maßnahme.

Herr Peter äußert Bedenken hinsichtlich der Kunststoffrollläden, da diese durch äußere Einflüsse, wie Fußbälle, beschädigt werden könnten. Er regt an, stabilere Alternativen zu prüfen, da die derzeitigen Gitter an anderen Fenstern aus gutem Grund vorhanden seien.

Weiterhin weist er darauf hin, dass die Halle nicht vermietet werde und daher keine umfangreichen Rollladenlösungen erforderlich seien.

Frau Fahlbusch schlägt vor, die Kunststoffrolläden für die Sporthalle aus den Planungskosten herauszunehmen, während sie für das „Haus des Dorfes“ in der Planung verbleiben könnten.

Der Rat der Gemeinde Cramme fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- **Die Maßnahmen „Schallschutz und Kunststoffrolläden“ werden in die Kostenberechnung des Bauvorhabens „Haus des Dorfes“ aufgenommen.**
- **Die Maßnahme „Schallschutz“ wird in die Kostenberechnung des Bauvorhabens „Sanierung der Sporthalle“ aufgenommen.**
- **Für die weiteren zusätzliche Maßnahmen wird die Freigabe zur Aufnahme in die Kostenberechnung nicht erteilt.**

Punkt 8 Anpassung der Resolution zu dem geplanten Netz- und Leitungsausbauvorhaben der TenneT bzw. ONTRAS im Gebiet der Samtgemeinde Oderwald
Vorlage: C-XIX/097/2026

Frau Fahlbusch stellt den Sachverhalt vor und weist darauf hin, dass dieses Thema regelmäßig auf der Tagesordnung stehe, da die Samtgemeinde Oderwald von den Planungen stark betroffen sei. Die bisherigen Planungen seien fortgeschritten, weshalb eine Anpassung der Resolution erforderlich sei.

Herr Schwetje weist darauf hin, dass der genaue Verlauf des Korridors noch nicht festgelegt sei und es möglich sei, dass dieser einige Meter durch das Gemeindegebiet von Cramme führen könnte.

Weiterhin betont er, dass die bisherigen Bemühungen auf allen Ebenen erfolgreich gewesen seien, da die Wasserstoffleitung nicht mehr durch den Oderwald verlaufe.

Frau Fahlbusch informiert abschließend, dass die TenneT am 16. März eine Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Groß Flöthe von 16 bis 19 Uhr durchführen werde.

Der Rat der Gemeinde Cramme fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- **Der Rat beschließt die vorliegende Resolution zu dem geplanten Netz- und Leitungsausbauvorhaben der TenneT bzw. ONTRAS im Gebiet der Samtgemeinde Oderwald.**

Punkt 9 **Gestattungsvertrag über die Planung, Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Ladesäule für Elektrofahrzeuge mit der Firma Landwind**
Vorlage: C-XIX/095/2026

Herr Stucki stellt den Sachverhalt vor. Die Firma Landwind übernehme die Planung, Errichtung und den Betrieb der Ladeinfrastruktur auf eigene Rechnung und eigenes wirtschaftliches Risiko. Der Gestattungsvertrag solle die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Aufbau und Betrieb der Ladeeinrichtung regeln.

Herr Brandes hebt hervor, dass die SPD sich in der Vergangenheit stark für den Bau von Ladesäulen durch die Firma Landwind eingesetzt habe und erfreut sei, dass das Vorhaben nun umgesetzt werde.

Er betont, dass die Bedenken einzelner Bürger nicht teile und vielmehr davon ausgehe, dass die Ladesäule Vorteile für die betroffene Person und die Gemeinde bringen könne.

Herr Schwetje schließt sich dieser Einschätzung an und ergänzt, dass die geplante Ladesäule durch die Verlagerung des Postkastens in die Nähe des Standortes zusätzlich an Bedeutung gewinne. Er äußert die Hoffnung, dass sich die Bedenken der Bürger im Laufe der Zeit als unbegründet erweisen könnten.

Der Rat der Gemeinde Cramme fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- **Dem Gestattungsvertrag über die Planung, Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Ladesäule für Elektrofahrzeuge mit der Firma Landwind wird zugestimmt.**

Punkt 10 **1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Cramme 2“ in 38312 Cramme; Entfall der Höhenbegrenzung; Aufstellungsbeschluss.**
Vorlage: C-XIX/100/2026

Frau Fahlbusch leitet die Diskussion ein und erklärt, dass es um den Entfall der Höhenbegrenzung der Windenergieanlagen geht, um eine gesetzeskonforme Anpassung zu ermöglichen.

Herr Stucki führt aus, dass der Bebauungsplan „Windenergieanlagen Cramme 2“ eine textliche Festsetzung, die die Höhe der baulichen Anlagen auf 170 Meter begrenze, wobei eine höhere Nabenhöhe nur unter bestimmten Bedingungen zugelassen sei.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig habe darauf hingewiesen, dass diese Höhenbegrenzung eine Anrechnung des Gebiets auf das gesetzliche Flächenziel gemäß dem niedersächsischen Windenergieflächenbedarfsgesetz verhindere. Um das Ziel von 3,18 % der Regionsfläche für Windenergievorrangstandorte bis Ende 2027 zu erreichen, sei eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich.

Frau Fahlbusch ergänzt, dass die Änderung keine baulichen Veränderungen an den bestehenden Windenergieanlagen nach sich ziehe, sondern lediglich dazu diene, dass der Regionalverband die Anlagen in die Zielerreichung einbeziehen könne.

Herr Schwetje und Herr Peter merken an, dass die bisherige Höhenbegrenzung rechtlich nicht mehr zulässig sei und daher ohnehin gestrichen werden müsse.

Frau Fahlbusch stellt klar, dass es sich lediglich um den Aufstellungsbeschluss zur Streichung der Höhenbegrenzung handele.

Herr Brandes äußert Bedenken hinsichtlich der Möglichkeit, dass nach Ablauf der Lebensdauer der bestehenden Windräder neue Anlagen mit einer Höhe von bis zu 300 Metern errichtet werden könnten. Herr Stucki erklärt, dass dies theoretisch möglich sei, jedoch von der dann geltenden Rechtslage abhängt.

Frau Fahlbusch ergänzt, dass die Windenergieanlagen derzeit positive Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde hätten und die Änderung dazu beitrage, eine unkontrollierte Privilegierung zu verhindern.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Cramme fasst mit einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

- **Aufgrund § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschließt der Rat der Gemeinde Cramme die Durchführung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Cramme 2“ in Cramme.**

Punkt 11 Einwohnerfragestunde.

Frau Fahlbusch unterbricht die Sitzung für die allgemeine Einwohnerfragestunde. Es liegen 2 Anfragen von Einwohnern vor.

Punkt 12 Anfragen.

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Ende öffentlicher Teil: 19:25 Uhr

Susanne Fahlbusch
Vorsitzende

Jon Stucki
Protokollführer